

DAS PORTRÄT

Schlagzeuger mit Frontmann-Qualitäten

Jürgen Weishaupt (43) aus Weilheim ist als Berufsmusiker auf vielen Pfaden unterwegs

VON PAUL HOPP

Weilheim – Der erste Eindruck, den Jürgen Weishaupt von Weilheim gewann, war zwiespältig. Vor knapp 20 Jahren half der Musiker bei einer Combo aus, die auf der Französischen Woche spielte. Weishaupts damaliges Fazit: Der Marktplatz war schön, doch das Wetter und die Band und somit die ganze Stimmung waren unter aller Kanone. Mittlerweile hat sich die Einstellung des gebürtigen Sigmaringers und damaligen Münchener zur Kreisstadt gewandelt. Seit 2011 wohnt der 43-Jährige mit seiner Familie in Weilheim. Die Entscheidung, nicht zuletzt der Kinder wegen, ins Oberland zu ziehen, „war ein Volltreffer“, sagt Weishaupt. „Wir fühlen uns hier wohl.“ Und das sagt einer, der viel herumkommt.

Weishaupt ist Berufsmusiker. Einer, „der zufällig hauptsächlich Schlagzeug spielt“, wie er sagt. Der 43-Jährige hat an den Jazz-Schulen in Bern und München studiert, beherrscht mehrere Instrumente, komponiert und produziert. Stücke von ihm sind unter anderem in TV-Krimis auf Sat1 und RTL zu hören. Als Studio-Musiker war und ist er auch für Werbe-Jingles, TV- und Kino-Spots im Einsatz. Weishaupts Haupt-Betätigungsfeld ist jedoch „Power Percussion“: Zusammen mit vier weiteren ausgebildeten Schlagzeugern bietet er ein Programm, das Trommeln auf verschiedensten Percussion-Instrumenten und Gegenständen, Unterhaltung und Optik umfasst. Teilweise absolviert die Truppe bis zu 150 Termine im Jahr, – nicht nur in Europa, auch in Afrika und Asien. Jüngst war „Power Percussion“ beim „Drum-Festival“ im südkoreanischen Se-



Hausmusiker der anderen Art: Im Keller seines Hauses hat sich Jürgen Weishaupt ein Studio eingerichtet, in dem er komponiert, produziert und auch unterrichtet.

FOTO: GRONAU

oul zugegen. In China trat die Gruppe mit dem Schlagzeuger Li Biao auf, der dort einen ähnlichen Status wie Pianist Lang Lang hat. Von all diesen Reisen bringt Weishaupt stets eine Kaffeetasche als Erinnerung mit – die Sammlung verteilt sich übers ganze Haus.

Zur Musik kam Weishaupt über seinen Vater, der Posaune in der Stadtkapelle und der Sigmaringer Big-Band spielte. Von jeher fasziniert war Weishaupt vom Jazz; und der Jazzmusiker Claus Rückbeil (heute Leiter der Jazz-Schule in Berlin) gab ihm auch den Impuls, die Musik „ernsthaft weiterzuverfolgen“. Rückbeil holte Weishaupt, damals 14, als

Schlagzeuger in seine Band. Parallel dazu spielte er in der Sigmaringer Big-Band, die für die Begleitung von internationalen und nationalen Künstlern engagiert wurde. Da hieß es oft, ohne Probe Stücke vor Publikum spielen zu müssen. „Eine bessere Schule kannst du als Musiker nicht kriegen“, sagt Weishaupt. Was mit Tourneen wie „Die lustigen Musikanten kommen“ begann, führte zu Auftritten unter anderem mit Ray Wilson (Genesis), Toots Thielemans, Jürgen Drews und Angelika Milster.

Das, was er dort alles sah, was er gut oder weniger gut fand, nutzt Weishaupt für die Auftritte von „Power Percussi-

on“. Dort sind die Schlagzeuger die Frontmänner. Diese Rolle kann Weishaupt mit einer selbstbewussten, aber niemals aufdringlichen Art. Eine gute Portion feinen Humors gehört bei ihm immer dazu. Und so schafft er es locker, ein zunächst eher reserviertes Publikum im randvollen Philharmonie-Saal im Münchener Gasteig zum Mitmachen und Lachen zu bringen.

Genauso offen und sympathisch, wie Weishaupt auf der Bühne agiert, kommt er auch im Privatleben daher. Mit Ehefrau Kathrin, sie ist Mitarbeiterin beim „Weilheimer Tagblatt“, und den beiden Kindern Julius (4) und Charlotte

(2½) – Sohn Janik (22) studiert in Freiburg – wohnt Weishaupt im Weilheimer Osten. Vom Garten aus öffnet sich der Blick sowohl zum Gögerl und zu den Alpen als auch zum Hardt. In der Natur ist Weishaupt oft unterwegs, sei es mit dem Rennrad oder in den Bergen. Bergwanderungen, Klettersteige, hochalpine Touren, das alles nimmt der 43-Jährige in Angriff. Über die Musik hat er einen Hotelier kennengelernt, der zugleich Bergführer ist. Mit ihm ist Weishaupt des Öfteren im Silvretta-Gebiet unterwegs. Im vergangenen Winter hat er das Langlaufen wiederentdeckt. Auch sonst ist der gebürtige Sigmaringer, der

herrlich auf Schwäbisch schimpfen kann, aber ansonsten hochdeutsch spricht, sehr an Sport bzw. Fußball interessiert. Ein Schwätzchen über die Bundesliga ist immer drin. Selbst die Kreisklassen-Auftritte seines „neuen Heimatvereins“, wie er über den TSV Weilheim sagt, verfolgt er mit Interesse.

Mittlerweile ist Weishaupt auch beruflich in Weilheim präsent. „Sowas dauert eine Zeitlang“, weiß er. Einer der ersten Einsätze war bei „Vaganti“. Als der Schlagzeuger ausfiel, wurde Weishaupt kurzfristig gefragt, ob er einspringen könne. „Das war ein Riesenspaß“, sagt er. Trommel-Workshops im AWO-Kindergarten und der Montessori-Schule Inning, Anfragen nach Schlagzeugunterricht – es tut sich einiges. Eher zufällig stieß er auf das Projekt „Lounge Punk“, Initiator Christoph Ulrich war auf der Suche nach geeigneten Bandmitgliedern. Die ersten Auftritte hat die Gruppe hinter sich. „Wir nehmen gerade eine CD auf“, erzählt Weishaupt. Von der besonderen Musikszene in der Kreisstadt mit Protagonisten wie Johann Enders, „Notwist“ sowie „Tied & Tickled Trio“ wusste Weishaupt lange, bevor er hierher zog.

Das nächste große Ziel sind „Heimspiele“, wie er sagt, mit seinen Projekten in Weilheim. „Darauf freue ich mich riesig“, sagt er. Eines dieser Projekte ist „Pictures in Jazz“, bei dem Weishaupt zusammen mit dem schon erwähnten Gitarristen Claus Rückbeil und dem Bassisten Patrick Scales („Doldingers Passport“) zusammenarbeitet. Und dann würde er gern einmal mit „Power Percussion“ in der Stadthalle auftreten. Dann wäre er endgültig in Weilheim angekommen.

IHRE REDAKTION

Geschäftsstelle und Redaktion
82362 Weilheim
Münchener Straße 1
Telefon 08 81 / 1 89-0
Fax Redaktion:
08 81 / 1 89-18
E-Mail:
weilheim.wm-tagblatt
@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

WEILHEIM
Crashkurs für Erste Hilfe

Der Malteser Hilfsdienst Weilheim lädt für heutigen Freitag, 8. November, zu einem vierstündigen Erste-Hilfe-Crashkurs ein. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Dienststelle der Malteser in der Sondernayerstraße 6. Den Crashkurs gibt es immer am ersten Freitag im Monat, Anmeldung: 0881/92584960.

„Honigmond“ im Kellertheater

Das Kellertheater Weilheim lädt für heutigen Freitag, 8. November, zur Premiere von „Honigmond“, einem Stück von Gabriel Barylli, ein. Beginn ist um 20 Uhr im Kellertheater, dem Saal unter der evangelischen Apostelkirche. Weitere Aufführungen: Samstag, 9. November, 20 Uhr, Sonntag, 10. November, 18 Uhr, sowie Freitag, 15. November, und Samstag, 16. November, je 20 Uhr. Karten gibt es beim Medienhaus Weilheim (0881/18967).

Großer Hallenflohmmarkt

Einen großen Hallenflohmmarkt gibt es am morgigen Samstag, 9. November, in der kleinen Hochlandhalle in Weilheim. Verkauft wird von 8 bis 15 Uhr.

AUSZEICHNUNG

Ein Leitfaden für Dialysepatienten

Schwester Antje Dietrich bündelte Wissenswertes und hat dafür einen Preis erhalten

Weilheim – Kann ich als Dialysepatient Urlaub machen? Wer bezahlt das Taxi, das mich zur Dialysepraxis bringt? Solche Fragen beschäftigen Menschen, deren Nieren nicht einwandfrei arbeiten und die deshalb auf die Behandlung mit einem Gerät, das das Blut wäscht, angewiesen sind. Damit diese Patienten in Zukunft auf einen Blick Antworten auf ihre Fragen bekommen, hat Antje Dietrich (44) nun ein Infoheft entwickelt – und gewann damit sogar einen Preis.

Die Altenstädterin arbeitet als Krankenschwester in der Dialysepraxis im Weilheimer Krankenhaus. Vor gut zwei Jahren entschied sie sich, eine Weiterbildung zur Fachschwester für Nephrologie



Ausgezeichnete Krankenschwester: Antje Dietrich (l.) mit ihrer Förderpreis-Urkunde und Dialysepraxis-Chefin Dr. Christine Toefer.

FOTO: PETER PRELLER

(Fachbereich der Medizin, der sich mit Nierenerkrankungen beschäftigt) zu machen. Zum Abschluss gehörte es, eine Facharbeit zu verfassen. „Ich wollte etwas Nützli-

ches machen“, sagt Dietrich. Und weil es sie schon immer gestört hatte, den Patienten neben den Infos, die sie im Gespräch geben konnte, nur eine Flut von Broschüren in

die Hand drücken zu können, entwickelte sie den Leitfaden.

Von der richtigen Ernährung über Kostenübernahme bis hin zum Thema „Dialyse und Arbeit“ finden die Patienten nun alles in einem Heft – und sind dafür dankbar. „Sie haben gefragt: Das haben Sie extra für uns gemacht?“, erzählt Dietrich strahlend. Sie hat es tatsächlich vor allem für die Patienten gemacht. Dass dabei noch der mit 1500 Euro dotierte Förderpreis „Nephrologische Pflege“ der „Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal“ und des „Thieme Verlags“ herauspringt, damit habe sie nicht gerechnet. Den Preis teilt sie sich mit einer Weiterbildungs-Kollegin, die das Heft mit ihr entwickelt hat. sta

POLIZEIBERICHT

Mit knapp zwei Promille ins Gebüsch gefahren

Weilheim – Ein Weilheimer ist am Dienstag mit seinem Auto ins Gebüsch gefahren. Laut Polizei teilte gegen 20.20 Uhr eine Anwohnerin im Bereich Fischerried mit, dass das Auto von der Straße abgekommen sei. Eine Streife traf den 38-Jährigen im Auto an und ließen ihn wegen Alkoholgehalts ins Röhren blasen. Der Test zeigte einen Wert von knapp unter zwei Promille an, daraufhin wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Die Beamten wollten dem Mann seinen Führerschein abnehmen, wogegen er sich aber wehrte. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde der Schein beschlagnahmt. Am Auto entstand Schaden von rund 1000 Euro. sw

DEUTENHAUSEN

Esche darf fallen

Als Ersatz wird Ahorn unter Schutz gestellt

Deutenhausen – Obwohl sie im Bebauungsplan „Dorfgebiet Deutenhausen“ als „zu erhalten“ festgelegt ist, darf eine große, ortsbildprägende Esche auf dem Grundstück eines Bauernhofs an der Von-Tuto-Straße gefällt werden. Die Eigentümerin hatte auf einen alten Blitzeinschlag und das „derzeitige Eschensterben“ verwiesen. Der Bauausschuss des Weilheimer Stadtrates hat ihrem Antrag in der jüngsten Sitzung einstimmig zugestimmt.

Zwar gibt es laut Gutachter Joseph Wurm keine Anzeichen für den Befall durch das so genannte „Eschensterben“,

und mit entsprechenden Pflegemaßnahmen könnte der Baum erhalten werden. Doch das wäre „sehr aufwändig“, sagte Rupert Pentenrieder (BfW), der Grün-Referent des Stadtrates. Zudem stehe nahe der Esche bereits ein Ahorn „in den Startlöchern“ – „das ist ein guter Ersatz“, befand neben Pentenrieder auch Klaus Gast (CSU), der Orts-Referent für Deutenhausen.

Statt der Esche, so der Beschluss des Bauausschusses, soll im Bebauungsplan für das Dorfgebiet jetzt dieser Ahornbaum als erhaltenswert festgesetzt werden. mr

AKTUELLES IN KÜRZE

Magisches Lateinamerika
Unter dem Motto „Magisches Lateinamerika“ treten die Musiker Kiko Pedrozio und Mauricio Cuellar am morgigen Samstag, 9. November, im Weilheimer Restaurant „Amambay“ auf. Los geht es um 20 Uhr, Reservierungen sind möglich unter Telefon 0881/14072491.

Vernissage im Stadtmuseum
Neue Arbeiten von Marinus Wirtl zeigt das Stadtmuseum Weilheim mit der Ausstellung „Maschinenraum“. Vernissage ist am morgigen Samstag, 9. November, um 11 Uhr. Die Ausstellung wird 8. Dezember zu sehen sein.

Plattler zeigen ihr Können in der Stadthalle
Die Huosigau-Trachtenvereinigung veranstaltet am morgigen Samstag in der Stadthalle ihr Gau-Aktivwertungsplatteln. Jugendliche ab 17 Jahren und Erwachsene zeigen ihr Können im Schuhplatteln und Drehen. Besucher sind willkommen. Getanzt wird ab 18.30 Uhr.

Naturfreunde wandern
Die Senioren der Weilheimer Naturfreunde wandern am kommenden Dienstag, 12. November, von Wallgau aus an der Isar entlang und wieder zurück. Gegangen wird rund zweieinhalb Stunden. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bahn-

hof in Weilheim. Weitere Ankünfte erteilt Beatrix Katscha unter 08802/8643.

Keine Freitagssprechstunde mehr bei der SPD
Weil die Nachfolge von Ludwig Wörner als Betreuungsabgeordneter des Stimmkreises noch nicht geklärt ist, findet vorerst keine freitägliche Bürgersprechstunde mehr im SPD-Regionalbüro statt.

UNTERHAUSEN Törgelen im Vereinsheim
Der Veteranen- und Soldatenverein Unterhausen lädt für morgigen Samstag, 9. November, zum Törgelen ein. Beginn ist um 19 Uhr im Deininger Anwesen. sw

Yaris Hybrid Basis

16950,- € **+1€**

= 16951,- € Yaris Hybrid Life*

FÜR 1 EURO MEHR TOP AUSGESTATTET.

Der Yaris Hybrid Life mit vielen Extras für nur 1 € mehr – incl. Metallic-Lackierung und Überführungskosten

Yaris Hybrid Life mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,5-l-VVT-i, 55 kW (74 PS), Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4–3,1/3,7–3,5/3,7–3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 85–79 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Yaris Hybrid Club mit Sonderausstattung.

- Rückleuchten mit LED-Technik
- 15"-Stahlfelgen mit Radvollabdeckungen
- Lederlenkrad mit blauen Nähten
- Multimedia-Audiosystem mit Toyota Touch™ mit Rückfahrkamera
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- LED-Tagfahrlicht

NUR 1 €

*Kundenvorteil in Höhe von 2399,- € gegenüber dem Listenpreis für den Yaris Hybrid Life. **Gilt bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2013 und Zulassung bis 31.03.2014.**
©Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG Inc.

toyota.de

Ammergauer Str. 22-24
82442 Saulgrub
Tel: 08845-9120 mail@toyota-hager.de
www.Toyota-Hager.de

Georg Hager